

# Fotos drucken bzw. drucken lassen

Dieter Müller, Bruchsal 16. Januar 2019

## Druckertypen

- Tintenstrahldrucker → Allrounddrucker (Multifunktionsdrucker)
- Laserdrucker → besonders für Text und Grafiken, weniger für Fotos
- Thermosublimationsdrucker → Fotos, nicht für Texte
- Fotodrucker → Fotoabzüge für den Profi

Zwar ist es generell viel günstiger, Bilder bei einem **Fotodienst** ausdrucken zu lassen (dort gibt es Abzüge im klassischen Format 10x15 Zentimeter ab 8 Cent), aber wenn mal schnell ein paar Fotos hermüssen, sollte der Druck nicht gleich sündhaft teuer sein. Ein Fotodruck im 10x15-Zentimeter-Format mit dem Epson WorkForce WF-2760DWF kostet beispielsweise 71 Cent. Der Brother MFC-J985DW erledigt das für gut 11 Cent!

Allerdings haben **Tintenstrahldrucker** nicht gerade den besten Ruf. Das liegt zum einen am traditionellen Geschäftsmodell der Hersteller, die **Drucker zu Schleuderpreisen** verkaufen, nur um dann bei der **Tinte umso kräftiger** zuzulangen.

Die gesalzenen Preise für **Tintenpatronen** haben **Dritthersteller** auf den Plan gerufen, die günstigere Alternativen anbieten – die aber nicht immer dieselbe Qualität liefern wie die Originalpatronen. Und weil die Hersteller die günstigen Preise für die Geräte mit den Einnahmen aus dem Tintenverkauf subventionieren, blockieren sie immer öfter den Einsatz von Fremdpatronen, was wiederum zu großem Ärger bei den Verbrauchern führt.

Mit **Instant Ink von HP** wird man zu einem **vergleichsweise geringen Abo-Preis** immer rechtzeitig mit neuen Patronen beliefert. Der Drucker muss dazu allerdings seine Füllstände online an HP übermitteln. Dann wird Ersatz geliefert, kurz bevor die Patrone komplett leer ist. Der Vorteil dieses Systems: Man muss sich nicht ständig selbst kümmern und bleibt nie auf dem Trockenen sitzen.

Bis zu 70% bei Tinte sparen und bequem nach Hause geliefert bekommen, automatisch meldet der Drucker an HP, dass Tinte gebraucht wird – sagt HP. Der günstigste Tarif: 3 Euro im Monat. Dafür kann man 50 Seiten drucken, egal, ob Text oder Foto – nur die Seiten zählen.

## Fotodrucker

Im **Thermosublimationsverfahren** bei Canon wird Farbwachs bei Temperaturen von bis zu 400 Grad auf Spezialpapier aufgedampft. Wie viel Farbe auf das Papier gedruckt wird, hängt von der Temperatur ab. Ausdrücke auf speziellem Fotopapier sind kaum von Abzügen aus dem Fotolabor zu unterscheiden, einzelne Pixel sind nicht sichtbar und die Ausdrücke **lange haltbar**. Allerdings sind die Kosten mit 20 bis 50 Cent pro Ausdruck verhältnismäßig teuer. Fotos aus dem Labor sind mit durchschnittlich 10 bis 20 Cent günstiger als der Eigendruck mit speziellen Fotodruckern. Neuestes Gerät: Canon SELPHY 1300

(Text zitiert nach "Amazon Ratgeber Drucker")

Diese Fotos sind **sofort trocken**, es gibt **kein Verwischen** wie bei Tintenstrahlgeräten. Zusätzlich sind die Fotos **schmutzabweisend** und durch eine Beschichtung vor Spritzwasser und Fingerabdrücken

geschützt. Das Druckverfahren sorgt dafür, dass Ausdrücke **lange haltbar** sind – die Hersteller selbst sprechen von 100 bis 200 Jahren Farbechtheit.

**Für unterwegs** eignen sich kleinformatige Fotodrucker mit **Akkubetrieb** und verschiedenen Möglichkeiten, Fotos quasi ohne PC direkt am Drucker zu bearbeiten und von der Kamera zu drucken. Ich drucke meine Abzüge allerdings meist nicht direkt aus der Kamera, sondern nach der Bearbeitung am PC (Bild ausrichten, Ausschnitt machen, schärfen etc.). Der **Workflow** sieht folgendermaßen aus:

Foto aus der Kamera in den PC übertragen – Foto bearbeiten und separat speichern – Fotos zum Druck auf einer SD-Karte speichern – SD-Karte in den Drucker stecken – Foto drucken.

Als Hauptdrucker eignen sich die Thermo-Fotodrucker nicht. Zum einen sind allein die Druckkosten pro Seite zu teuer. Dazu kommt, dass **beim Format 13 x 18 cm meist Schluss** ist und die kleinen Geräte nicht auf größere Formate drucken können. Dafür ist der kleine Drucker schnell zur Hand, mobil und Akku-betrieben (Zusatzausstattung) und die Fotos sind einwandfrei (s.o.).

Neben Thermosublimationsdruckern gibt es auch Tintenstrahl-Fotodrucker. Diese verwenden jedoch bis zu zehn unterschiedliche Farbpatronen, während ein herkömmlicher Tintendrucker mit vier Patronen auskommt. Durch das größere Mischspektrum wirken die Farben natürlicher. (Für Amateure kaum geeignet). (Ende Zitat Text Amazon).

Zu den Ratgebern von Amazon:

<http://www.neues-altern.de/internet/ratgeber/amazon/amazon.html>

## **Fotodienste**

- Beim Discounter, Mediamarkt oder ähnlich
- Internetanbieter

## **Abzüge im Ladengeschäft**

Weil die Druckertinte so teuer ist, sollte man seine Abzüge eigentlich nur in Sonderfällen zu Hause ausdrucken. Finanziell steht man sich mit **Druckstationen in Ladengeschäften** besser, beispielsweise beim dm-Drogeriemarkt oder mediamarkt. Dort druckt man die Fotos aus und kann die Abzüge sofort mitnehmen.

Die Kosten belaufen sich für die üblichen 10x15cm-Abzüge beim dm-Markt auf **27 Cent** und ab 50 Stück **19 Cent** ab dem ersten Abzug. Andere Anbieter haben vermutlich ähnliche Preise. An der Qualität der Bilder gibt es normalerweise nichts auszusetzen – am besten testet man verschiedene Anbieter. Poster in größeren Formaten kann man im Laden ausdrucken, falls es eine Foto-Bedientheke gibt. Es gibt weitere Möglichkeiten, wie Grußkarten, Passbilder, Kalender, Fotomagnete, Leinwände usw.

Als Datenträger können Sie USB-Sticks, SD-Karten, CDs verwenden. Sie können auch aus dem Smartphone drucken, dann mittels Bluetooth oder Kabelverbindung. Letzteres habe ich nicht ausprobiert, die Fotostationen sind aber in der Bedienung nicht allzu kompliziert.

## **Abzüge im Internet**

Noch günstiger liegt man, wenn man die Fotodienste im Internet nutzt, etwa Pixum.de oder Aldi. Mediamarkt wirbt mit **8 Cent pro Abzug** für 10x15cm. Aldi liegt preislich wohl ähnlich, Pixum offenbar etwas darüber.

Wie groß werden meine Fotoabzüge? - Bei Pixum wählen Sie die Fotogröße immer nach der kürzeren Papierseite aus. Die Länge des Bildes ist variabel - basierend auf dem Seitenverhältnis Ihrer Original-Bilddatei (Zitat Pixum). Als sog. klassisches Format gilt die Ansichtskarte mit 10x15cm. Falls Sie stark von diesem Format abweichen, gibt es auf dem Abzug u.U. weiße Ränder.

Die Bestellung im Internet geschieht so, dass Sie die Dateien von Ihrem Rechner aus hochladen, und drei Tage später haben Sie die Abzüge im Briefkasten. Es gibt auch Anbieter, bei denen Sie die Abzüge im nächstgelegenen Ladengeschäft abholen können. Das Hochladen ist kein Hexenwerk, erfordert aber etwas Einarbeitung.

## **Fotobücher**

Ein Sonderfall sind Fotobücher, beispielsweise das CEWE-Fotobuch oder das von Pixum. Hier können Sie Ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Es macht Spaß, erfordert aber ebenfalls Einarbeitszeit. Das Resultat ist dafür überwältigend, und ein schöneres Geburtstagsgeschenk kann man sich nicht vorstellen. 50 oder 150 Euro – je nach Größe – kann der Spaß aber schon mal kosten!

Dieter Müller  
NAIS Internet-Treff  
Bruchsal, 16. Januar 2019